

Zahlstellen: Stettin: Eigene Kasse; Berlin: Bureau der Ges. W., Friedrichstr. 78, sowie an den Kassen der Bureaux der Ges. in anderen Städten. *

Norddeutsche See- und Fluss-Versich.-Actien-Ges. in Stettin.

Gegründet: 4./3. 1869.

Zweck: Versicherung gegen See-, Strom- u. Landtransportgefahr.

Kapital: M. 1 500 000 in 1000 Nam.-Aktien (Nr. 1—1000) à M. 1500, einz. mit 20% = M. 300, zus. mit M. 300 000. Niemand darf mehr wie 50 Aktien besitzen, deren Übertragung an die Genehmigung des A.-R. gebunden ist. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen annehmbaren Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** April.

Stimmrecht: Aktie 1—5 = 1 St., 6—10 = 2 St., 11—15 = 3 St., 16—20 = 4 St., 21—25 = 5 St., 26—30 = 6 St., 31—35 = 7 St., 36—40 = 8 St., 41—45 = 9 St., 46—50 = 10 St., Grenze 10 St., einschl. Vertretung 15 St. Nur als solche in das Aktienbuch der Ges. mind. vier Werktage vor der G.-V. eingetragene Aktionäre sind stimmberechtigt.

Gewinn-Verteilung: 10% zum Kap.-R.-F. bis M. 150 000 (ist erfüllt); 5% Tant. an Dir.; Rest zur Verf. der G.-V. Der A.-R. erhält eine feste Vergüt. von zus. M. 4000, welche auf Handl.-Unk. verbucht werden.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Verpflichtung d. Aktionäre 1 200 000, Hypoth. 418 200, Effekten 300 300, Lombardforder. 27 800, Wechsel 59 701, Bankguth. 279 379, Reichsbankguth. u. Kassa 37 180, Debit. 216 892, Utensil. 500, Effekten-Zs. 1083. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kapital-R.-F. 150 000, Schaden-Res. 451 900, Prämien-Res. 334 611, Kredit. 40 806, Wechsel- u. Depot-Zs.-Vortrag 669, Tant. 3000, Div. 60 000, do. alte 50. Sa. M. 2 541 037.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Schaden-Res. 319 000, Prämien- do. 247 456, Prämien 776 757, Zs. 40 237. — Ausgabe: Rückversich.-Prämien 121 220, Ristorni, Rabatte, Rückgaben, Courtagen u. Agentenprovis. 76 734, bez. Schäden 301 854, Schaden-Res. 451 900, Prämien- do. 334 611, Abschreib. a. Effekten 1486, Unk. 32 644, Gewinn 63 000. Sa. M. 1 383 452.

Kurs: Ende 1887—93: 123, 118, 118, 116,50, 116, 115, 120% vom Einschuss; Ende 1894 bis 1912: M. 550, 650, 700, 700, 700, 690, 600, 600, 650, 650, 675, 700, 675, 680, 675, 720, 750, 800, 850 per Stück. Notiert in Stettin.

Dividenden 1887—1912: 19, 13¹/₃, 5, 15, 15, 18¹/₃, 16²/₃, 16²/₃, 15, 18¹/₃, 16²/₃, 13¹/₃, 13¹/₃, 10, 11²/₃, 20, 18¹/₃, 15, 15, 16²/₃, 13¹/₃, 16²/₃, 16²/₃, 20, 20, 20% (M. 60). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Petersen, Clemenz.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Dir. Max Petsch, Stellv. Richard Lansert, Dir. Carl Piper, Geh. Komm.-Rat Rud. Abel.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,

Rossmarkt 2.

Gegründet: Konz. 31./10. 1845.

Zweck: Versicherung gegen Feuer-, Blitz- und Explosionsgefahr, Übernahme (seit 1890) von Transport- und Unfallversicherungen und (seit 1900) von Versicherungen gegen Verluste durch Einbruchdiebstahl, 1904 Aufnahme der Versich. gegen Wasserleitungsschäden u. Haftpflichtversich. Geschäftsgebiet: Deutschland u. auch das Ausland. Im Febr. 1905 Übernahme des deutschen Geschäftes der National Assurance Co. of Ireland in Dublin.

Kapital: M. 9 000 000 in 7500 Nam.-Aktien (Nr. 1—7500) à Thlr. 400 = M. 1200 mit 25% = M. 300, zus. M. 2 250 000 Einzahlung. Die Übertragung der Aktien, von denen niemand mehr wie 60 besitzen darf, ist an die Genehmigung des A.-R. gebunden und kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen neuen qualifizierten Erwerber der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April. **Stimmrecht:** 1—10 Aktien = 1 St., 11—20 = 2 St., 21—30 = 3 St., 31—40 = 4 St., 41—50 = 5 St., 51—60 = 6 St. Grenze einschl. Vertretung 15 St.

Gewinn-Verteilung: Von dem jährl. Reingewinn der Ges. werden zunächst 50% zur Ansammlung eines R.-F. bis zur Höhe von M. 2 250 000 zurückgelegt, welcher in dieser Höhe zu erhalten u. nötigenfalls in gleicher Weise bis zu dieser Höhe zu ergänzen ist. Die andern 50% des Reingewinnes werden in diesem Falle nach Abzug der statuten- u. vertragsmäss. Tant. als Div. an die Aktionäre verteilt. Hat der R.-F. den vollen Betrag von M. 2 250 000 erreicht, so werden zunächst nach dem Ermessen des Verwalt.-Rats angemessene Beträge zur Verstärk. der Prämienüberträge u. zur Sicherstell. der Verpflicht. der Beamten-Pensionskasse vom Reingewinn abgesetzt. Der hiernach u. nach Abzug der statutenmäss. Vergüt. an Verwalt.-Rat sowie der vertragsmäss. Tant. an die Direktion verbleib. Reingewinn wird bis zu 10% des einz. A.-K. als Div. verteilt. Übersteigt dieser Reingew. 10%, so wird von dem Überschusse zunächst bis zu 1% des einz. A.-K. zur Gründung bezw. Dotierung u. Ergänzung eines Spar-Fonds (dessen Zinsen demselben zufließen) bis zum Belaufe von mindestens einer Nettjahresprämieeinnahme verwandt, während der etwaige fernere Überschuss gleichfalls als Div. an die Aktionäre zu verteilen ist; jedoch soll es der G.-V. durch Beschluss in jedem einzelnen Jahre freistehen, auf Vorschlag des Verwalt.-Rats für das betr. Rechnungsjahr auch mehr als 1% des über 10% hinaus vorhand. Überschusses dem Spar-F. zu überweisen. Dieser Spar-F. steht jederzeit zur freien Verfüg. des Verwalt.-Rats